

OLSBERG

Anleitung



OLSBERG
AirCom Zentral

Heiz- und Lüftungssystem

Inhaltsübersicht

- **Dezentrales Lüften** Seite 3
 - Raumqualität 3
 - Energieeinsparung 3
 - Einfache Montage 3
- **Funktionsbeschreibung** 4
 - Prinzipdarstellung 4
- **Allgemeines** 5
 - Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling 5

Aufstellenanleitung für den Fachmann

- **Aufstellung und Installation** 6
 - Zu beachtende Regeln 6
 - Wahl des Aufstellungsortes 6
 - Geräteseitige Montagevorbereitung 6
 - Mindestabstände 7
 - Bauseitige Montagevorbereitungen 7
 - Heizungsrohre für Vor- und Rücklauf 7
 - Aussenluftanschlüsse 8
 - Schutzkontaktsteckdose 8
 - Maßskizzen 8-10
 - Aufbau 11-13
 - Elektroanschluss 14
 - Schaltplan 14
- **Geräteschild** 15
- **Ersatzteile** 15
- **Zubehör** 16
 - Rundkanal Standardset;
Flachkanal Standardset 16
 - Flachkanal Erweiterungsset 16
 - Wandanschlussleiste 16
 - Montageschablone 16
 - Anschlussverrohrungssatz 16
 - Ersatz Filterset 16
- **Inbetriebnahme** 17
- **Wiederaufbau** 17

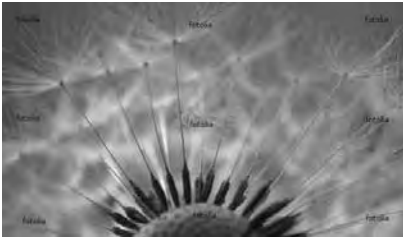
Bedienungsanleitung für den Benutzer

- **Bedienung** 18
 - Absperrn der Aussenluftkanäle 18
 - Lüfterregelung 18
 - Betriebsartenschalter 18
 - Heizungsregelung 18
 - Wartung und Pflege 19
 - Filterüberwachung und Filterwechsel 20
 - Kondensatanzeige und
Entleeren der Kondensatwanne 20
 - Reinigen der Aussenwandkanäle 20
 - Zu beachtende Hinweise 21
 - Störungen 21
- **Technische Daten** 22
- **Allgemeine Garantiebedingungen** 22

Diese Anleitung muss

- dem Betreiber nach der Installation übergeben werden. Zusätzlich ist der Betreiber in die Funktionsweise des AirCom Zentral einzuweisen.
- sorgfältig aufbewahrt und bei Besitzerwechsel dem neuen Eigentümer übergeben werden.
- bei Kundendienstarbeiten dem Monteur ausgehändigt werden.

Dezentrales Lüften und Zentrales Heizen in einem System



Ein Wohnungslüftungssystem mit Wärmerückgewinnung spart nicht nur Energie, sie ist auch ein wichtiger Beitrag für Ihre Gesundheit.

Raumluftqualität

- kontinuierliche Frischluftzufuhr ohne Zugerscheinungen
- kontinuierliche Filterung der Zuluft - Allergiker können aufatmen - Pollen, Stäube, Milben haben kaum Chancen!
- weniger Lärmbelästigung, denn die Fenster können geschlossen bleiben
- Bauschäden (Schimmelpilze) durch hohe Luftfeuchtigkeit und falsches Lüften werden verhindert
- Wasserdampf und Gerüche aus Küche und Bad werden abgeführt

Energieeinsparung

- Sie sparen Heizkosten, denn aus der Abluft werden bis zu 70% der Wärme zurückgewonnen
- durch niedrigeren Energieverbrauch entlasten Sie die Umwelt und senken die CO₂ Emissionen

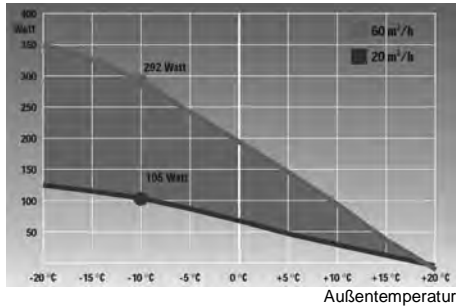
Einfache Montage

- Das dezentrale Wohnungslüftungssystem von OLSBERG kann raumweise, in Kombination mit einer Zentralheizung und mit geringem Installationsaufwand montiert werden
- nachträgliche Kombination mit bestehender Zentralheizung leicht möglich
- nur zwei kleine Mauerdurchbrüche sind pro Gerät erforderlich, der Aufwand für ein zentrales Luftkanalnetz entfällt

Funktionsbeschreibung / Aufbauübersicht

Wärmerückgewinnung (W)

bei einer Raumtemperatur von 20°C

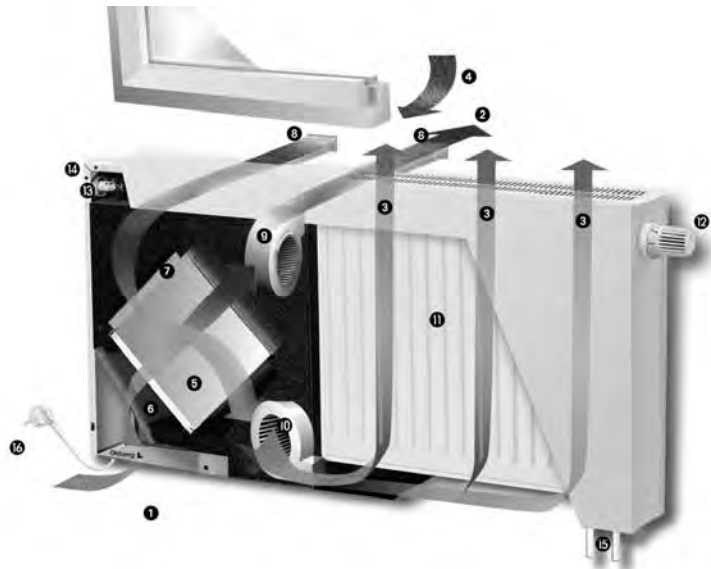


Das Diagramm zeigt die aus der Abluft zurückgewinnbare Wärme in Abhängigkeit von der Außentemperatur und den an den Geräten jeweils stufenlos einstellbaren Luftvolumenströmen von 20 bis 60 m³/h bei einer Raumtemperatur von 20°C.

Im OLSBERG AirCom Zentral befinden sich zwei Ventilatoren, die den Raum gleichzeitig be- und entlüften. Durch den Abluftventilator wird die verbrauchte Raumluft über den Kreuzstromwärmetauscher als Fortluft nach außen geführt. Gleichzeitig wird durch den Zuluftventilator Außenluft über den Kreuzstromwärmetauscher ins Innere geleitet. Dabei erfolgt eine Wärmerückgewinnung von bis zu 70%. Der Zuluft- und Fortluftfilter verhindern das Eindringen von Pollen und Staub und schützen das Lüftungsmodul vor übermäßiger Verschmutzung.

Mit der Wärme der verbrauchten Raumluft wird die angesaugte Außenluft im Kreuzstromwärmetauscher vorgewärmt. Anschließend wird die vorgewärmte Zuluft unter den Heizkörper geleitet. Im Heizkörper wird die Zuluft über Raumtemperaturniveau nachwärmt und gelangt dann weiter durch die Luftaustrittsöffnungen der Geräteabdeckung in den zu erwärmenden Raum. Zugerscheinungen werden somit verhindert. Der Heizkörper wird gemäß der Einstellung einer Vorlauftertemperaturregelung der Zentralheizungsanlage mit Heizungswasser versorgt. Die Feinabstimmung der Raumtemperatur erfolgt über das Thermostatventil am Heizkörper.

Funktions-Prinzipdarstellung



- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Abluft | 9 | Radialventilator für Abluft |
| 2 | Fortluft | 10 | Radialventilator für Zuluft |
| 3 | Zuluft | 11 | Heizkörper |
| 4 | Außenluft | 12 | Heizkörper-Thermostatventil |
| 5 | Kreuzstromwärmetauscher | 13 | Versenkbarer Drehknopf für stufenlos einstellbare Ventilatorumdrehzahl |
| 6 | Fortluftfilter | 14 | Versenkbarer Drehknopf „Lüftung aus / nur Zuluft / Betrieb mit Wärmerückgewinnung“ |
| 7 | Zuluftfilter | 15 | Vor- und Rücklauf der Zentralheizung |
| 8 | Im Mauerwerk liegende Luftkanäle mit Außengitter | 16 | Stecker für Lüftungsmodul |

Allgemeines

Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation, den Gebrauch und Wartung unseres AirCom Zentral.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Die Geräte dürfen nicht mißbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung, benutzt werden.

Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling

Zum besseren Handling und leichteren Transport sind das Gehäuse und der Heizkörper getrennt verpackt.

Die Verpackung Ihres hochwertigen OLSBERG Heiz-Lüftungssystems beschränkt sich auf das unbedingt Notwendige und besteht grundsätzlich aus recyclebaren Werkstoffen.

Verpackungs- und Geräteteile sind im Rahmen der bestehenden Vorschriften/Möglichkeiten entsprechend gekennzeichnet, so daß später ein sortenreines Recycling bzw. eine ordnungsgemäße Entsorgung möglich ist.

Verpackungsmaterial, spätere Austauschteile und zu verschrottende Altgeräte bzw. -geräteteile ordnungsgemäß entsorgen.



Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie können aber auch schädliche Stoffe enthalten, die für Ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der Umwelt schaden. Bitte helfen Sie unsere Umwelt zu schützen! Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll. Entsorgen Sie Ihr Altgerät nach den örtlich geltenden Vorschriften.

Aufstellung und Installation

- Der Elektroanschluss hat durch einen konzessionierten Fachmann oder durch geschultes Personal zu erfolgen.
- Örtliche Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- In Bädern ist der AirCom Zentral so zu platzieren, dass elektrische Schalter und Stellknöpfe nicht von einer in der Wanne oder in der Dusche befindlichen Person berührt werden können. In Feuchträumen darf das Gerät im Schutzbereich 3 (nach VDE 0100 Teil 701) installiert werden.
- Beachten Sie, dass die Außengitter am Zuluft- und Fortluftkanal regelmäßig gereinigt werden müssen. Hierzu ist eine Platzierung des Gerätes unter dem Fenster besonders vorteilhaft.
- Sollte der AirCom Zentral in Mehrparteien-Objekten verbaut werden, bei der eine Einzelabrechnung je Wohnung durchgeführt wird, kann dies nur durch Wärmemengenzähler nicht aber durch Röhren-Verdunster oder ähnliche Geräte realisiert werden. Dies ist darin begründet, dass durch die unterschiedlichen Strömungsgeschwindigkeiten der Zuluft über den Heizkörper keine exakte Ermittlung des Verbrauchs durch das Verdunstungsprinzip ermittelt werden kann.

Zu beachtende Regeln

Bei der Planung bzw. Installation sind zu beachten:

- VDE 0100
(Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V)

Wahl des Aufstellungsortes

Das Lüftungsgerät ist für die Außenwandmontage konzipiert, da die Zuluft- und Fortluftleitung nach draußen gelegt werden muss. Vorzugsweise wählt man einen Platz unter dem Fenster. So wird die einfallende Kaltluft direkt erwärmt.

Die Wand muss das Gewicht des Gerätes tragen, beachten Sie deshalb bitte die Gewichte im Abschnitt „Technische Daten“. Bei Zweifel über die Tragfähigkeit der Wand ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.

Geräteseitige Montagevorbereitung

Erst am Aufstellungsort sollte das Lüftungsgerät aus der Verpackung genommen werden.

Hinweis: Gerät nicht an der Abdeckung oder Vorderwand aus der Verpackung heben! Die Abdeckung und Vorderwand sind nur lose aufgesteckt!

- Gerät auspacken.
- Vorderwand abnehmen. Vorderwand dazu ca. 1cm zur Geräteoberseite hin verschieben und nach vorne wegnehmen.
- Abdeckung nach oben aus den Federlaschen ziehen, danach zur Rückwand hin kippen um aus dem Schieber (Pos.3) heraus zu klappen.

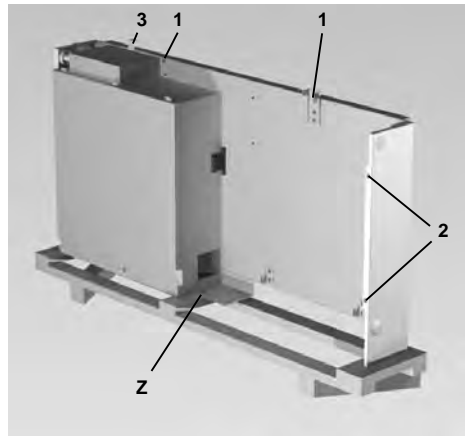


Fig.1

- Wandanschlussleiste entfernen, dazu die Schrauben (Pos.1) herausdrehen und Leiste nach hinten abnehmen.
- Gerät von Holzpalette nehmen, dazu Schraube (Pos.Z) herausdrehen. Das Gerät neigt dazu, nach hinten zu kippen, deshalb erst von der Palette schrauben, wenn die Wandanschlussleiste an der Wand montiert ist und das Gerät sofort eingehängt werden kann.

Mindestabstände

Der AirCom Zentral wird wandbündig montiert.

Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:

- Von rechter Seitenwand zur Montage des Thermostatkopfes 10cm
- Von linker Seitenwand zum Abziehen der Drehknöpfe..... 10cm
- Oberhalb der Abdeckung zum Herausklappen der Abdeckung..... 13cm
- Unterhalb (Empfehlung: 10cm) und oberhalb des Gerätes muss der freie Ein- und Austritt von Konvektionsluft gewährleistet sein.

Bauseitige Montagevorbereitung

Vor der endgültigen Montage des Gerätes an der Wand sind bauseits die Heizungsrohre für Vor- und Rücklauf zu verlegen, die Außenluftanschlüsse zu schaffen und der Elektroanschluss durch eine Schutzkontaktsteckdose 230V~ vorzusehen.

Die Gerätebefestigung erfolgt immer an der Wandanschlussleiste (Fig.3), die je nach Ausführung an der Aufstellwand mit geeigneten Mitteln anzubringen ist.

Heizungsrohre für Vor- und Rücklauf

Für den Anschluss des Heizkörpers sind entsprechende Heizungsrohre (DN15) für Vor- und Rücklauf zu verlegen. Die Verbindung zum Heizkörper (alle Anschlüsse G $\frac{1}{2}$ “-Innengewinde) wird über handelsübliche Armaturen/Verschraubungen hergestellt.

Jedes Heiz-Lüftungssystem beinhaltet einen Ventil-Heizkörper, der serienmäßig für einen rechten unteren Anschluss (Anschlusssteilung 50mm) an das Heizsystem vorbereitet ist. Bei dieser Anschlussvariante kommen die Heizungsrohre von hinten aus der Wand oder von unten aus dem Boden.

Kommen die Heizungsrohre seitlich aus der Wand, wird der Heizkörper wie auf Seite 13 beschrieben für einen rechten Anschluss an das Heizsystem umgerüstet.

Die Lage der Anschlüsse am Heizkörper im Gerät ist in Fig.4 und Fig.5 angegeben. Die Positionierung der Heizungsrohre für Vor- und Rücklauf bzw. des Gerätes zu den schon verlegten Heizungsrohren erfolgt entsprechend.

Zwischen Geräteunterseite und Boden muss gewährleistet sein, dass genügend Konvektionsluft eintreten kann!

Beachten Sie die Anordnung der Luftkanäle zu den Heizungsrohren für Vor- und Rücklauf!

Die Lage der Heizungsrohre zu den Anschlüssen am Heizkörper ist abhängig von den Maßen der verwendeten Armaturen! Besonders Maß "X" Fig.4 bei Verwendung von Winkelverschraubungen für den rechten unteren Anschluss beachten!

Verwenden Sie für den Heizkörperanschluss Absperrverschraubungen, die eine Entleerungsmöglichkeit bieten.

Dem Heiz-Lüftungssystem liegen zum unteren Anschluss des Ventilheizkörpers 2 Einschraubstutzen $\frac{1}{2}$ " x $\frac{3}{4}$ " (mit Innensechskant) für flachdichtende Verschraubungen bei. Zur Montagevereinfachung bietet OLSBERG als Zubehör eine separate Schablone an, die die Anordnung der Luftkanäle bzw. der Wandanschlussleiste zu den im Ventilheizkörper eingeschraubten Anschlussstutzen an den Dichtflächen festlegt (Fig.3).

Außenluftanschlüsse

Vor der Gerätemontage sind in der Aufstellwand entsprechende Außenluftanschlüsse zu schaffen. Dies geschieht je nach Bauverhältnissen durch Verlegen geeigneter Kanäle (ggf. mit Abschlussgitter an der Außenseite) in der Wand.

Als Kanäle sollten Rundrohre „System 100“ (Außendurchmesser 104mm) oder Flachrohre „System 100“ (Außenmaß 54x110mm) eingesetzt werden.

Die Luftkanäle müssen an der Innenseite der Aufstellwand wandbündig abschließen und sollten mit einem leichten Gefälle von ca. 2-3° nach außen verlegt werden!

Die Positionierung der Kanäle in der Wand erfolgt entsprechend Fig.4 und Fig.5. Die Wandanschlussleiste kann als Schablone zum Anzeichnen genutzt werden (Fig.3).

Der linke Anschluss ist dabei immer für die Zuluft und der rechte Anschluss für die Fortluft.

Die Ausstanzungen in der Wandanschlussleiste sind größer als die Außenmaße der Kanäle!

Beachten Sie die Anordnung der Luftkanäle zu den Heizungsrohren für Vor- und Rücklauf!

Schutzkontaktsteckdose 230V~

Für den Elektroanschluss des steckerfertigen Gerätes ist eine Schutzkontaktsteckdose 230V~ im Abstand von max. 50cm unten von der linken Seitenwand vorzusehen.

Damit beim montierten Heiz-Lüftungssystem die elektrische Anschlussleitung nicht sichtbar ist, wird empfohlen zumindest bei Neubauten die Steckdose unterhalb des Gerätes im schraffierten Bereich Fig.5 zu setzen.

Gerätestecker erst einstecken, wenn alle Montagearbeiten abgeschlossen sind!

Maßskizzen

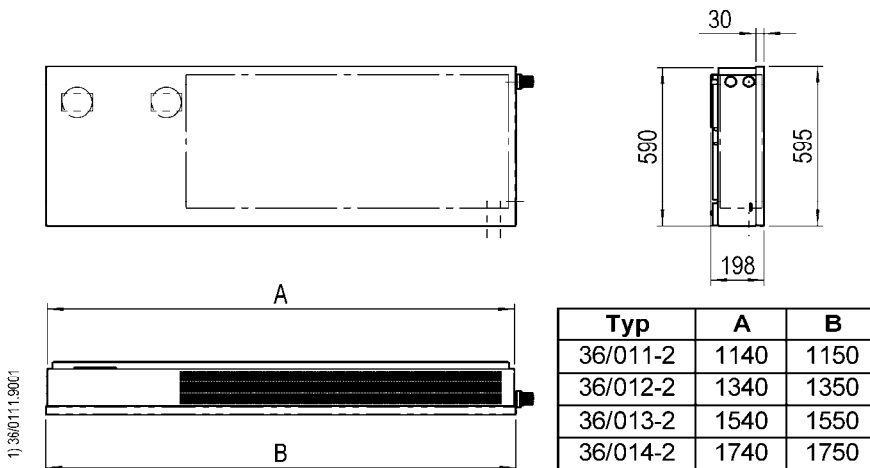
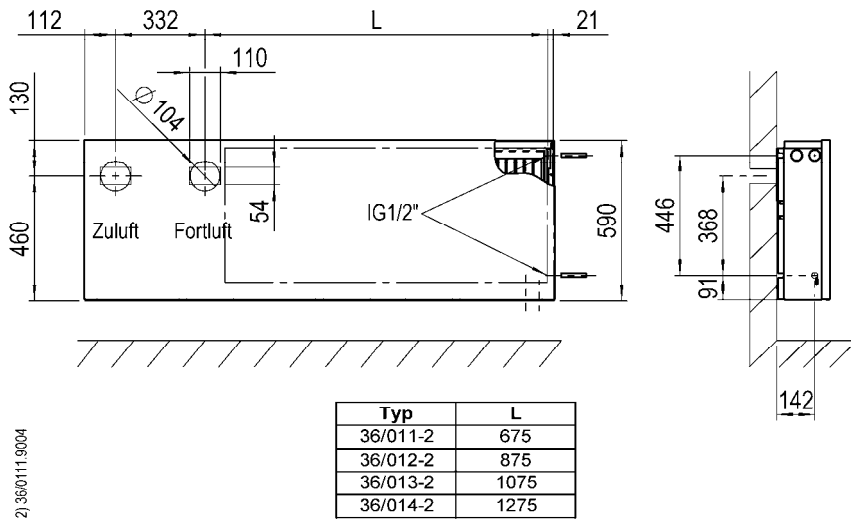
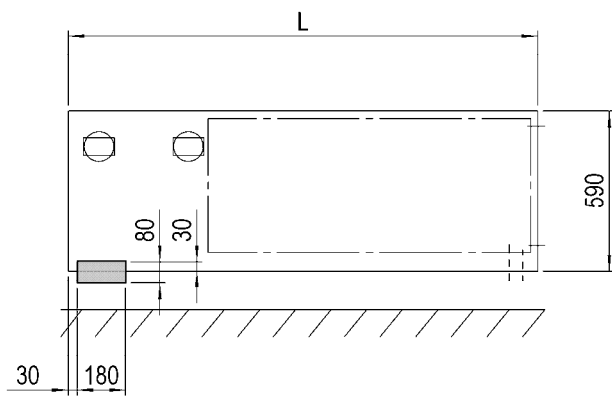


Fig.2 Geräteußenmaße



2) 36/0111.9004

Fig.5 Zuordnung Luftkanäle / Heizkörperanschlüsse / Heizungsrohre - Anschluss seitlich



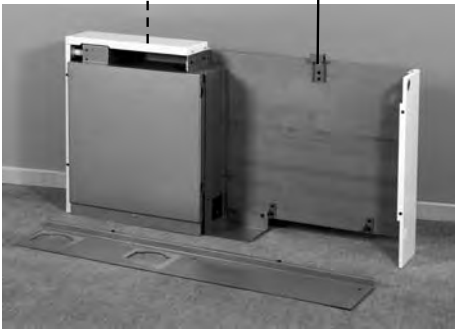
Typ	L
36/011-2	1140
36/012-2	1340
36/013-2	1540
36/014-2	1740

1) 36/0111.9005

Fig.6 Bereich für Schutzkontaktsteckdose

Aufbau

Befestigungsschrauben für Wandanschlussleiste



- 1** Gerät öffnen:
Vorderwand abnehmen. Vorderwand dazu ca. 1cm zur Geräteoberseite hin verschieben und nach vorne wegnehmen.
Abdeckung abnehmen. Dazu Abdeckung an der rechten und linken Seite ca. 3cm nach oben ziehen (aus dem Schnappfederelement lösen). Danach zur Rückwand hin kippen um die Abdeckung aus dem Schieber herauszuklappen.
Die beiliegenden Teile (1 Thermostatkopf, 2 Einschraubstützen, 1 Verschlussstopfen) aus der Kondensatwanne (im Lüftungsmodul) nehmen.
Wandanschlussleiste von Gerät abschrauben. Dazu die beiden Befestigungsschrauben (Blechschraben mit großem Kopf) in den Langlöchern oben links und rechts lösen!



- 2a** Wandanschlussleiste an der Aufstellwand entsprechend Fig.3 zu den Heizungsrohren / Anschlussverschraubungen waagrecht ausrichten und fest anbringen.
Zur Vermeidung von Falschluf/Undichtigkeiten sollte die Anlagefläche für die Wandanschlussleiste unbedingt eben und glatt sein. Ist dieses nicht gewährleistet, muss die Wandanschlussleiste an den Anschraubstellen entsprechend hinterlegt werden. Im Bereich der Luftkanäle ist mittels PU-Montageschaum oder Silikon eine Abdichtung zwischen Wandanschlussleiste und Aufstellwand vorzunehmen.
Dübel und Schrauben zur Befestigung sind entsprechend der jeweiligen Wandbauweise zu wählen (Durchgangslöcher in der Wandanschlussleiste 10mm).



- 2b** Nutzen Sie bei Heizkörperanschluss von unten zur Montagevereinfachung ggf. die als Zubehör angebotene separate Schablone.
Die Schablone wird mit 2 Schrauben oben rechts an der Wandanschlussleiste befestigt.
Die Schablone simuliert den Heizkörper. Die Schrauben an der unteren Abkantung stellen dabei die Anschlüsse für Vor- und Rücklauf dar. Somit sind die Schraubenköpfe in die Winkelverschraubungen für Vor- und Rücklauf einzusetzen und die Wandanschlussleiste waagrecht auszurichten. In dieser Position können die Löcher für die Luftanschlüsse und die Löcher für die Befestigung der Wandanschlussleiste eingezeichnet werden.
Nach Anbringung der Wandanschlussleiste die Schablone wieder entfernen.
Wir empfehlen, die zum späteren Heizkörperanschluss benutzten Armaturen / Verschraubungen zunächst lose auf die von hinten aus der Wand oder von unten aus dem Boden kommenden Heizungsrohre zu stecken. Die endgültige Verbindung erfolgt dann nach der Montage des Heizkörpers im Gerät.



3a Gehäuse des AirCom Zentral an die Wandanschlussleiste hängen, so dass die obere Umkantung der Geräterückwand hinter der oberen Umkantung der Anschlussleiste liegt. Gehäuse etwa mittig zur Wandanschlussleiste ausrichten, zur Wand hin andrücken und mit den beiden Befestigungsschrauben (Blechschrauben mit großem Kopf) oben links und rechts wieder fest miteinander verschrauben. Die Langlöcher in der Geräterückwand ermöglichen ein seitliches Verschieben des Gerätes gegen die Anschlussleiste um ca.5mm. Hiermit können eventuelle Toleranzen ausgeglichen werden.

Die aufgeklebten Dichtungsteile an der Rückwand müssen dicht an der Wandanschlussleiste anliegen.

Bei seitlichem Heizkörperanschluss die Kunststoffverschlusskappe unten aus der rechten Geräteseitenwand für den späteren Anschluss des Heizungsrücklaufes entfernen.



3b Für den Anschluss des Heiz-Lüftungssystems an Heizungsrohre, die links neben dem Gerät aus der Wand kommen (z.B. in bestehenden Altbauten), bietet OLSBERG einen entsprechenden Anschlussverrohrungssatz als Zubehör an.

Dieser Verrohrungssatz schafft die Verbindung hinter dem Gerät her zum Heizkörperanschluss an der rechten Seite.

Die Montage des Verrohrungssatzes an der Geräterückwand erfolgt, bevor das Gehäuse des Heiz-Lüftungssystems an die Wandanschlussleiste gegangen wird.

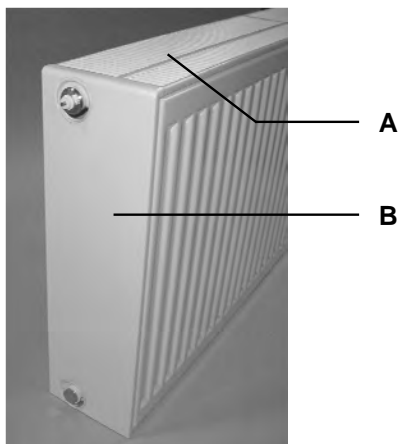
Montagefolge Anschlussverrohrungssatz:

- Beiliegende kunststoffbeschichtete Federstahlklammern mit Schrauben 2,9x6,5 in den vorgestanzten Löchern oben und unten an der Rückwand befestigen.
- Anschlussverrohrungen in Federstahlklammern einsetzen (Verrohrung mit Eckventil für Heizungsvorlauf nach oben, Verrohrung mit Eckverschraubung für Heizungsrücklauf nach unten).

Hinweis: Der Anschluss zum Heizsystem erfolgt nach der Montage des Heizkörpers im Gerät.

Achtung: Alle eventuell vorhandenen Seitenverkleidungen (B) links und rechts und die Abdeckung (A) am Heizkörper sind vor dem Einbau in den AirCom Zentral zu entfernen.

Nur so kann die notwendige Durchströmung des Heizkörpers mit Zuluft gewährleistet werden und der AirCom Zentral richtig arbeiten.





4 Transportverpackung und Schutzkappen vom Heizkörper entfernen.

Bei Heizkörperanschluss von unten die beiden beiliegenden Einschraubstutzen $\frac{1}{2}$ " x $\frac{3}{4}$ " (mit Innensechskant) für flachdichtende Verschraubungen unten in den Vor- und Rücklaufanschluss des Ventilheizkörpers dicht einschrauben.

Bei seitlichem Heizkörperanschluss den Ventilheizkörper für den rechten Anschluss an das Heizsystem umrüsten. Dazu den Ventileinsatz oben rechts und den Verschlussstopfen unten rechts vom Heizkörper abschrauben. Den lose beiliegenden und den zuvor abgeschraubten Verschlussstopfen unten in den Vor- und Rücklaufanschluss des Ventilheizkörpers dicht einschrauben.

Stellen Sie sicher, dass alle Verschlussstopfen und das Entlüftungsventil (oben links am Heizkörper) dicht im Heizkörper eingeschraubt sind! Heizkörper so in das Gehäuse einsetzen, dass die hintere Heizrippe in den dafür vorgesehenen Ausklinkungen der Haltewinkel unten links und rechts in der Geräterückwand liegt.

Heizkörper oben mit der Befestigungslasche sichern. Die Ausklinkungen in der Lasche greifen dabei über die hintere Heizrippe.

Heizkörper im Gerät ausrichten (Abstand zur Innenwand links ca. 15mm, zur rechten Geräte-seitenwand ca. 20mm). Schrauben oben links und rechts an der Befestigungslasche fest anziehen.

Die feste Anbindung des Heizkörpers an das Heizungssystem vornehmen. Achten Sie darauf, dass alle Verbindungen dicht sind!

Bei Heizkörperanschluss von unten den beiliegenden Thermostatkopf oben rechts am Heizkörper auf das Ventil aufschrauben.

Bei seitlichem Heizkörperanschluss mit Anschlussverrohrungssatz den beiliegenden Thermostatkopf oben rechts an das Eckventil schrauben.

Heizkörper mit Heizungswasser füllen.

Die Entlüftung ist am Heizkörper oben links vorzunehmen.

Achten Sie darauf, dass möglichst kein am Entlüftungsventil austretendes Wasser an die angrenzenden Blechteile kommt oder in das Gerät läuft! Austretendes Wasser mit einem saugfähigen Tuch oder Schwamm auffangen bzw. abwischen!

5 Das Gerät wieder verschließen.

Beim Aufsetzen der Abdeckung Schieber (Fig.1, Pos.3) wieder einführen und darauf achten, dass der Verschlussbolzen deutlich hörbar in das Schnappfederelement oben in den Geräteseitenwänden einrastet.

Beim Ansetzen der Vorderwand darauf achten, dass die 4 Senkkopfschrauben (Fig.1, Pos.2) in die Schlüssellöcher der Vorderwand greifen. Vorderwand bis zum Anschlag nach unten drücken.

Gerätestecker einstecken (siehe dazu auch Kapitel „Elektroanschluss“).

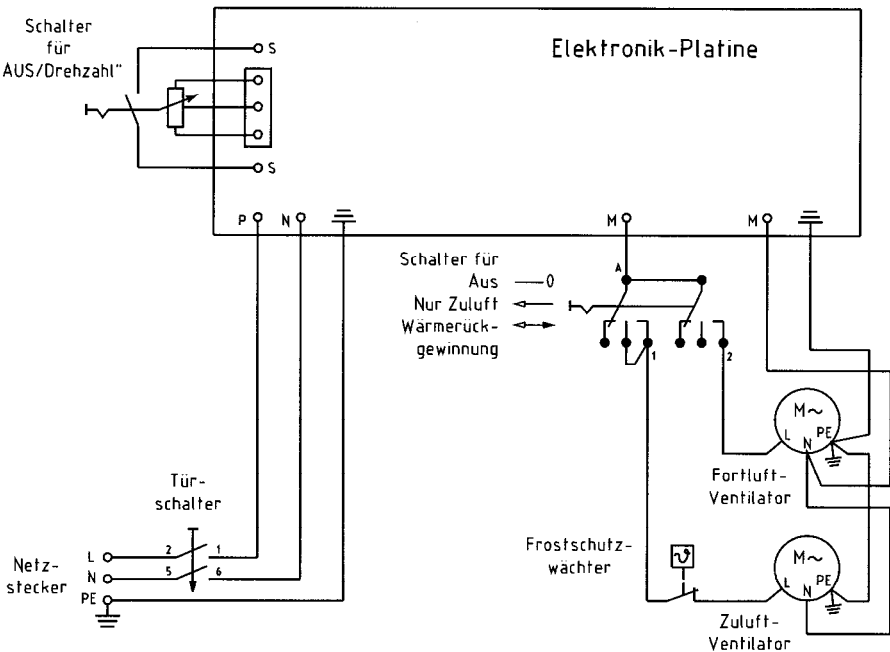
Elektroanschluss

Der AirCom Zentral wird serienmäßig steckerfertig geliefert.

Die Steckerleitung befindet sich links unten am Gerät / Lüftungsmodul und ist mit einem Kabelbinder für den Transport gesichert.

Gerätestecker in die vorbereitete Schutzkontaktsteckdose erst einstecken, wenn alle Montagearbeiten abgeschlossen sind!

Schaltplan 2) 78/4536.0112



Vorsicht Spannung!

Vor Zugang zu den Netzanschlußklemmen Netzstecker ziehen.

Geräteschild

Auf dem Geräteschild sind die typspezifischen technischen Daten angegeben. Sie finden das Geräteschild auf dem Verschlussblech des Lüftungsmoduls (dafür die Vorderwand abnehmen).

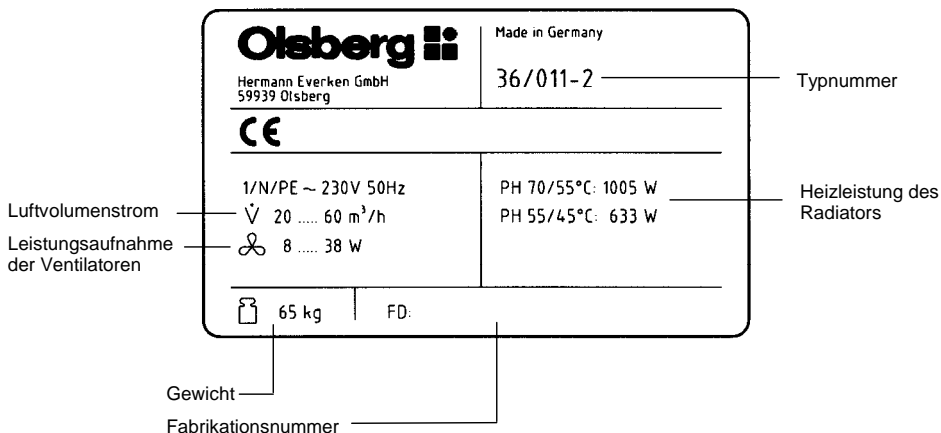


Fig.7 Beispiel-Geräteschild für Typ 36/011-2

Ersatzteile

Bei allen Ersatzteilanfragen wird stets die auf dem Geräteschild angegebene Typnummer sowie die Fabrikationsnummer benötigt.

Wir empfehlen Ihnen, den Typ und die Fabrikationsnummer hier einzutragen:

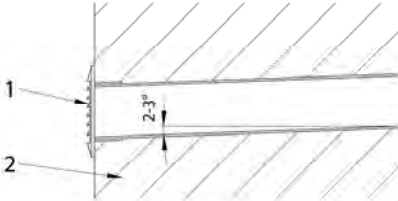
Typnummer: **36/01__-2**

Fabrikationsnummer: _____

Zubehör

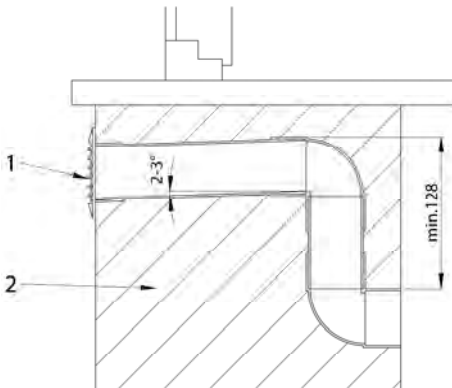
Rundkanal Standardset; Flachkanal Standardset

Mit dem Rundkanal sowie dem Flachkanal¹⁾ Standardset lassen sich kurze gerade Außenluftanschlüsse mit Außengitter (1) herstellen. Die Aufstellwand (2) wird direkt durchbrochen. Das Kanalset ist für eine maximale Wanddicke von 500 mm ausgelegt.



Flachkanal Erweiterungsset

Soll die Aufstellwand (2) versetzt durchbrochen werden, um z.B. die Außengitter (1) direkt unter einer Fensterbank enden zu lassen, ist zusätzlich zum Flachkanal¹⁾ Standardset das Erweiterungsset zu verwenden.



¹⁾ Bei Verwendung von Flachkanälen ergibt sich gegenüber Rundkanälen ein erhöhter Widerstand, was zum Anstieg der Betriebsgeräusche führen kann. Aus diesem Grund nach Möglichkeit immer Rundkanäle verwenden.

Wandanschlussleiste

(Bild 2a, Seite 11)

Als Hilfe zum Anzeichnen der Positionen für die Luftkanäle in der Rohbauphase dient diese separat verpackte Wandanschlussleiste.

Hinweis: Die Wandanschlussleiste ist zur Gerätebefestigung unbedingt erforderlich. Sie liegt jedem Gerät serienmäßig bei.

Montageschablone

(Bild 2b, Seite 11)

Diese Schablone dient zur Montagevereinfachung bei Heizkörperanschluss von unten.

Die Schablone wird mit 2 Schrauben an der Wandanschlussleiste befestigt und legt die Anordnung der Luftkanäle bzw. der Wandanschlussleiste zu dem im Ventilheizkörper eingeschraubten Anschlussstutzen an den Dichtflächen fest.

Anschlussverrohrungssatz

(Bild 3b, Seite 12)

Dieser Verrohrungssatz ermöglicht den Anschluss des Heiz-Lüftungssystems, wenn die Heizungsrohre links neben dem Gerät aus der Wand kommen.

Der Verrohrungssatz schafft die Verbindung hinter dem Gerät her zum Heizkörperanschluss an der rechten Seite.

Ersatz-Filterset

Das Ersatz-Filterset besteht aus 10 Original-Filtern zum Austausch, Bestell-Nr. 36/0112.9299.

Inbetriebnahme

Nach der Installation des Gerätes sind folgende Funktionen zu überprüfen:

- Lüfterregelung (Ein, max. und min. Drehzahl), vorderer Drehschalter in linker Seitenwand.
- Betriebsartenschalter (Zu- und Fortluft, Zuluft, Aus), hinterer Drehschalter in linker Seitenwand. Dieser Schalter ist werkseitig gegen verdrehen gesichert. Bei Lüftungsgeräten, die nach der Energie-Einspar-Verordnung (EnEV) in der Gebäudeplanung angerechnet werden, besteht die Forderung, dass ausschließlich der Betriebszustand „Fortluft und Zuluft Ein/Aus“ betätigt werden darf. Aus diesem Grund ist dieser Schalter mit einer Anschlagschraube versehen, die das Verdrehen dieses Schalters ausschließt. Bei Geräten, die nicht nach EnEV angerechnet werden, kann diese Anschlagschraube entfernt werden, so dass auch die Betriebsart „Zuluft“ (Sommerbetrieb, um nachts kühlere Luft ohne Wärmerückgewinnung in das Gebäude zu fördern), d.h. es wird nur Zuluft in den Raum gefördert, der Abluftventilator ist ausgeschaltet, möglich ist. Die Anschlagschraube, die sich am Schaltkasten oben auf dem Lüftungsmodul befindet, muss dafür heraus geschraubt werden. Zum Entfernen der Anschlagschraube Vorderwand und Abdeckung des Lüftungsgerätes entfernen. Kreuzschlitzschraube herausdrehen.
- Thermostatventil
- Schieber zum Absperren der Luftkanäle

Wiederaufbau

Geräte die bereits in Betrieb waren oder zerlegt und an anderer Stelle neu aufgebaut werden, sind nach ihrer Aufstellung entsprechend den genannten Anweisungen in Betrieb zu nehmen, wobei die Inbetriebnahmeprüfungen wieder durchzuführen sind.

Anschlagschraube

Schieber



Bedienung

Absperren der Aussenluftkanäle

Sollte das Gerät nicht in Betrieb sein, können die Aussenluftkanäle mit dem Schieber (Fig.1, Pos.3) auf der linken Geräteseite verschlossen werden.

Die Geräuschmission von außen wird dadurch verringert.

Stellung 0 = Zu, Stellung 1 = Auf.



Die Bedienung des Lüftungsmoduls erfolgt über die versenkbaren Bedienknöpfe an der linken Geräteseite. Ein leichtes Eindrücken lässt den Bedienknopf herausfahren; ein weiteres Eindrücken versenkt den Bedienknopf wieder. Der Bedienknopf kann in jeder eingestellten Position versenkt werden.

Lüfterregelung

Vorderer Drehknopf | 6 5 4 3 2 1 :

Der vordere Drehknopf schaltet die Ventilatoren für Zuluft und Fortluft ein bzw. aus. Ebenso wird hier die Ventilator Drehzahl stufenlos eingestellt.

I - Ventilatoren aus

6...1 - Ventilatoren ein

Knopfstellung **6**: Maximalstellung - ca.60m³/h

Knopfstellung **1**: Minimalstellung - ca.20m³/h

Die Drehrichtung des Knopfes ist von „I“ nach „6 5 4 3 2 1“ und zurück. Von „I“ nach „1“ bzw. von „1“ nach „I“ kann nicht verstellt werden.

Für den Dauerbetrieb empfehlen wir die Stellung 2-3 (je nach Raumgröße). Bei erhöhtem Lüftungsbedarf ist die Drehzahl kurzfristig zu erhöhen, damit verstärken sich naturgemäß auch die Betriebsgeräusche.

Betriebsartenschalter

Dieser Drehknopf ist werkseitig auf der Stellung Zu- und Fortluft gesperrt, und darf nur bei Geräten, die nicht nach EnEV anrechenbar sind, frei geschaltet werden. Zur Freigabe sprechen Sie mit Ihrem Installateur.

Hinterer Drehknopf 0 / ← / ↔ :

Der hintere Drehknopf schaltet die Betriebsart.

0 - Aus; kein Lüfterbetrieb

← - Nur Zuluftbetrieb

↔ - Lüften mit Wärmerückgewinnung, Zu- und Fortluftventilator sind in Betrieb

Heizungsregelung

Das Thermostatventil zur Einstellung der gewünschten Raumtemperatur ist rechts am Gerät angeordnet.

Die Bedienungs- und Einstellmöglichkeiten richten sich nach dem jeweils eingesetzten Thermostaten. Bitte entnehmen Sie die Bedienungs- und Einstellmöglichkeiten der dem Thermostatkopf beiliegenden Anleitung.

Hinweis: Das den Geräten serienmäßig beiliegende Thermostat „Uni XH“ hat eine Nullstellung. Das heißt, dass der Heizkörper in dieser Stellung „0“ vollständig abgesperrt ist. Beachten Sie, dass bei der Einstellung kein Frostschutz gegeben ist und der Heizkörper einfrieren kann.

Wartung und Pflege

- Die Wartungs- und Pflegeintervalle des AirCom Zentral sind entscheidend von den jeweiligen Aufstell- und Betriebsbedingungen abhängig. Es wird jedoch empfohlen mindestens 1x jährlich diese Arbeiten durchzuführen.
- Die Wartung besteht im Wesentlichen aus der gelegentlichen Kontrolle des Heizkörpers und der Luftkanäle auf Staubablagerungen und aus der regelmäßigen Reinigung der Filter und ggf. des Kreuzstromwärmetauschers und der Kondensatwanne.
- Die Außengitter der Luftkanäle sind je nach den lokalen Einflüssen, aber mindestens 1x jährlich, zu reinigen.
- Der Kreuzstromwärmetauscher kann mit heißem Wasser unter Zugabe von handelsüblichen Haushaltsreinigern ausgespült werden. **Beschädigungen vermeiden.** Vor Wiedereinbau muss der Kreuzstromwärmetauscher trocken sein.
- Die Geräteoberflächen dürfen nicht mit scharfen, sandhaltigen Putzmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie handelsübliche Haushaltsreiniger.

Für alle Wartungs- und Pflegearbeiten muss als erstes die Vorderwand (B, Fig.8) des Lüftungsgerätes abgenommen werden. Hierfür muss sie ca. 1cm nach oben geschoben und dann nach vorne weggenommen werden.

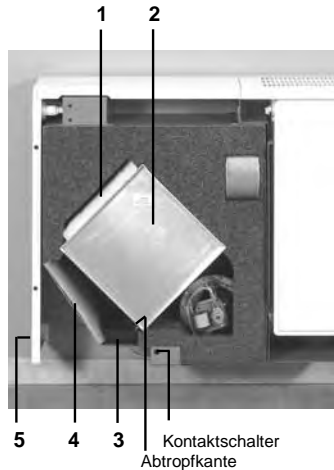
Für die Reinigung des Heizkörpers (K, Fig.8) auf der rechten Geräteseite muss zusätzlich die Abdeckung (H, Fig.8) des Gerätes entfernt werden. Hierzu muss die Abdeckung an der rechten und linken Seite aus den Schnappfederelementen nach oben heraus gezogen werden. Dann die Abdeckung zur Rückwand hin kippen um aus dem Schieber heraus zu klappen.

Für die Reinigung der im Lüftungsmodul (C, Fig.8) befindlichen Teile (Kreuzstromwärmetauscher, Zuluftfilter, Abluftfilter, Kondensatwanne) muss zuerst das Verschlussblech (D, Fig.8) entfernt werden. Hierzu den Riegel (E, Fig.8) unten am Verschlussblech nach unten drücken. Das Verschlussblech springt aus der Verriegelung und kann nach vorne oben aus den Aufhängelaschen herausgenommen werden. Ein Kontaktschalter unten am Lüftungsmodul schaltet die elektrischen Bauteile bei Abnehmen des Verschlussbleches automatisch spannungsfrei.

Der Ausbau der betroffenen Teile aus dem Lüftungsmodul geschieht in folgender Reihenfolge:

1. Zuluftfilter (1) herausnehmen.
2. Kreuzstromwärmetauscher (2) herausnehmen.
Achten Sie darauf, dass das vordere Isolierteil des Lüftungsmoduls dabei nicht mit herausgezogen wird!

3. Abluftfilter (4) herausnehmen.
Hinweis: Der Abluftfilter kann auch ohne den Ausbau des Kreuzstromwärmetauschers aus dem Lüftungsmodul genommen werden.
4. Zum Herausnehmen der Kondensatwanne (3) müssen zuerst die zwei Schläuche an der Unterseite abgezogen werden.



Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei sind folgende wichtige Punkte zu beachten:

- Der Abluftfilter (4) (weiß, Filterklasse EU5/F5) liegt mit der glatten Seite zur Kondensatwanne hin. Filter oben und hinten dicht in die dafür vorgesehenen Ausnehmungen der Isolierteile einsetzen!
- Kondensatwanne (3) so einsetzen, dass sie mit der hinteren Kante dicht in der dafür vorgesehenen Ausnehmung im hinteren Isolierteil und mit der rechten Seite unter der Abtropfkante des Plattenwärmetauschers liegt. Die Kondensatwanne darf vorne nicht aus dem Lüftungsmodul herausragen. Schläuche an Unterseite der Kondensatwanne wieder aufstecken.
- Der Kreuzstromwärmetauscher (2) wird mit der Abtropfkante nach unten links eingesetzt, so dass die Abtropfkante über der Kondensatwanne liegt.
- Der Zuluftfilter (1) (weiß, Filterklasse EU5/F5) liegt mit der glatten Seite zum Plattenwärmetauscher hin.
- Alle Teile so einsetzen, dass sie dicht in den Führungen bzw. an den Auflageflächen anliegen.
- Das Verschlussblech so über das Lüftungsmodul schwenken, dass es rundum dicht anliegt. Um das Verschlussblech dicht zu schließen, muss es vor das Lüftungsmodul gehängt und nach unten geklappt werden, bis Gegendruck entsteht. Achten Sie darauf, dass der Bolzen unten am Verschlussblech wieder in der Lochung für den Kontaktschalter liegt und diesen sicher betätigt. In dieser Position mit einer Hand das Verschlussblech leicht andrücken bis die Verriegelung unten einrastet.

Filterüberwachung und Filterwechsel

Die Filterverschmutzung hängt wesentlich von den jeweiligen Aufstell- und Betriebsbedingungen ab. Verschmutzte Filter vermindern die Luftleistung des Gerätes. Leicht verschmutzte Filter ausstauben und wieder einsetzen. Stark verschmutzte Filter austauschen.

Werkseitig ist das Gerät so eingestellt, dass es nach 2000 Betriebsstunden zum Filterwechsel auffordert. Dies wird durch einen 3-fachen Klingelton, der im Rhythmus von 5 Minuten ertönt, gemeldet. Filterwechsel gemäß Kapitel „Wartung und Pflege“ vornehmen.

Rückstellung der Betriebsstunden auf 0 wie folgt vornehmen:

1. Netzstecker ziehen.
2. Stellknopf für die Lüfterdrehzahl auf 1 (Kleinste Stellung) einstellen.
3. Netzstecker einstecken, es ertönt für max. 2 Minuten ein Klingelton in kurzer Folge.
4. Stellknopf für die Lüfterdrehzahl auf 6 (Größte Stellung) einstellen. Der Klingelton erlischt.
5. Stellknopf für die Lüfterdrehzahl wieder auf die gewünschte Stellung bringen.

Kondensatanzeige und Entleeren der Kondensatwanne

Die Kondensatanzeige (5) befindet sich auf der linken Seitenwand unten. Die Schwimmerkugel im Schauglas zeigt den Füllstand der Kondensatwanne an. Befindet sich die Schwimmerkugel oben im Schauglas, muss die Kondensatwanne entleert werden. Hierfür die Vorderwand entfernen und das Verschlussblech abnehmen. Anschließend kann mit Hilfe des Ablassschlauches (hinterer Schlauch) das Kondenswasser abgelassen werden. Hierzu den hinteren Schlauch, dessen Ende im Schlauch für die Kondensatanzeige eingesteckt ist, aus diesem herausziehen und nach vorne aus dem Gerät herausnehmen. Danach das Schlauchende unter das Niveau der Kondensatwanne halten, um das Kondenswasser in ein anderes Gefäß abzulassen.

Reinigen der Aussenwandkanäle

Für die Reinigung der Luftkanäle in der Aussenwand muss das Lüftungsmodul (C, Fig.8) komplett aus dem Gerät herausgenommen werden. Hierfür den Netzstecker ziehen, den vorderen Schlauch der entleerten Kondensatwanne abziehen und die versenkbaren Knöpfe in der linken Seitenwand ganz abziehen. Danach kann das Lüftungsmodul aus den Schnappverschlüssen (F, Fig.8) nach vorne herausgezogen werden.

Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dabei sind folgende wichtige Punkte zu beachten:

- Das Kabel auf der linken Seite darf nicht hinter dem Lüftungsmodul liegen, sondern muss seitlich am Modul anliegen.
- Das Lüftungsmodul muss wieder dicht an der Geräterückwand anliegen. Hierfür das Lüftungsmodul auf die Bodenplatte (G, Fig.8) am Gerät setzen und so in Position schieben, dass die Schnappverschlusshälften voreinander stehen. Dann durch Andrücken des Lüftungsmoduls in die Schnappverschlüsse einrasten.
- Schlauch für die Füllstandsanzeige der Kondensatwanne wieder aufstecken.
- Aufstecken der versenkbaren Knöpfe. Achten Sie beim Wiederaufstecken auf die Stellung der Achsabflachung an der Regler- und Schalterachse. Betriebsartenschalter unbedingt in Position Zu- und Fortluft aufstecken.
- Einhängen der Vorderwand. Beim Ansetzen der Vorderwand darauf achten, dass die 4 Senkkopfschrauben (Fig.1, Pos.2) in die Schlüssellocher der Vorderwand bis zum Anschlag nach unten drücken.

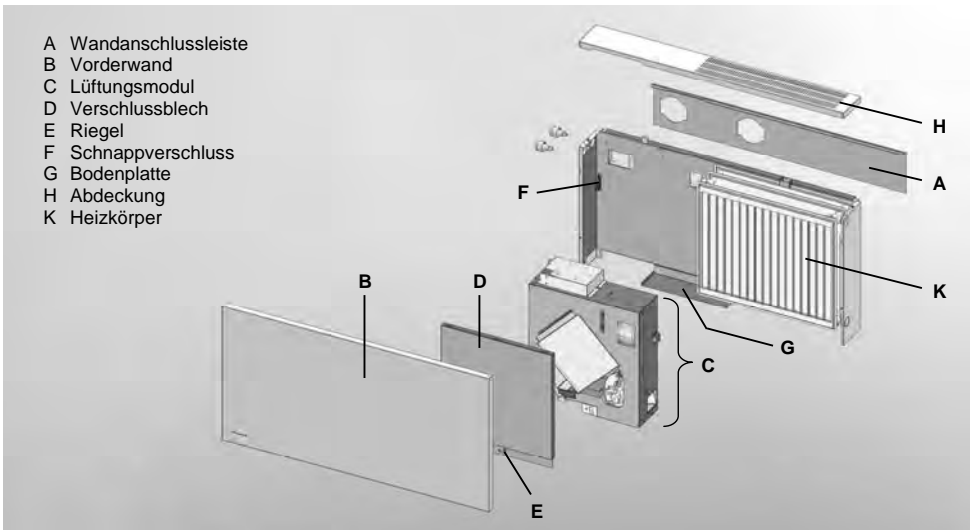


Fig.8

Zu beachtende Hinweise

- Behindern Sie nicht den freien Eintritt von Konvektionsluft unterhalb des Gerätes. Lufteintritt an der Geräteunterseite nicht zustellen!
- Behindern Sie nicht den freien Austritt von Konvektionsluft oberhalb des Gerätes. Luftaustrittsschlitze an der Geräteoberseite nicht abdecken!
- Der AirCom Zentral entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen und Servicearbeiten am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

Störungen

Sollte der AirCom Zentral einmal nicht arbeiten, so prüfen Sie zunächst bitte folgende Punkte:

- Ist der Netzstecker eingesteckt?
- Sind die Sicherungen in der Elektroverteilung lose oder defekt?
- Stehen die Bedienungselemente am Gerät in Nullstellung?
- Schieber geöffnet (Stellung 1)?
- Ist das Lüftungsmodul verschlossen?

Selbstverständlich steht Ihnen unser Kundendienst bei Störungen zur Verfügung.

Technische Daten

Typ	36/011-2	36/012-2	36/013-2	36/014-2
Abmessung Gerät H x B x T in mm	595x1150x198	595x1350x198	595x1550x198	595x1750x198
Abmessung Nische min. H x B in mm	825x1350	825x1550	825x1750	825x1950
Gewicht inkl. Heizkörper mit Wasser	65 kg	84 kg	103 kg	120 kg
Spannung / Frequenz	1/N/PE ~ 230 V / 50 Hz			
Luftvolumenstrom	20 - 60 m³/h			
Nennaufnahme Ventilatoren	8 - 38 W			
Schalldruckpegel	26 - 48 dB(A)			
Wärmerückgewinnung aus der Abluft	bis zu 70 %			
Heizleistung des Heizkörpers bei 70/55°C bei 55/45°C	1005 W 633 W	1340 W 844 W	1675 W 1055 W	2010 W 1266 W

Der Ventilheizkörper ist für rechten unteren Anschluss (Anschlusssteilung 50mm) und für rechten seitlichen Anschluss (Anschlussabstand 446mm).

Allgemeine Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde,

bei Garantiefällen gelten die landesspezifischen Rechtsansprüche, die Sie bitte direkt gegenüber Ihrem Händler geltend machen.



Olsberg GmbH

Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
T +49 2962 805-0
F +49 2962 805-180
info@olsberg.com

olsberg.com